



Die Kranbewegungs- und Positionsdaten, die das HiSPS generiert, können in die moderne digitale Baustellenorganisation mittels Building Information Modelling (BIM) integriert werden.

**Vor einem Jahr präsentierte Wolffkran auf der bauma das elektronische Assistenzsystem High-Speed-Positioning-System (HiSPS), das es ermöglicht, die Last am Kranhaken fast schwingungsfrei zu bewegen und millimetergenau zu positionieren. Ab sofort ist die zum Patent angemeldete Technologie zusammen mit Wolffkrans Neuzugang WOLFF 6523 Clear bestellbar.**

**D**as zuschaltbare Assistenzsystem HiSPS arbeitet durch zwei akkubetriebene Sensoren an Laufkatze und Unterflasche des Kranhakens. Verbunden mit einer Steuerungseinheit im Schaltschrank erkennen diese die Bewegungen des Seils und passen die Bewegung und Geschwindigkeit von Drehwerk und Laufkatze automatisch daran. „Der Kranführer steuert letztlich nicht mehr den Kran, sondern die Last mit Unterstützung des Systems“, erläutert Vik-

tor Mosolf, Abteilungsleiter Digitalisierung bei Wolffkran.

### *Mehr Sicherheit auf allen Ebenen*

Die durch die Kranbewegung in Schwingung versetzte Last wird durch Aktivierung des HiSPS innerhalb von Sekunden zum Stillstand gebracht. Auch starke Windeinflüsse können so

eliminiert werden. Da die Laufkatze bei aktiviertem HiSPS immer automatisch die Position über der Hakenflasche einnimmt, ist kein Schrägzug der Last möglich. Beim manuellen Ziehen des Hakens oder beim Schieben der Last per Hand am Boden fährt die Laufkatze automatisch mit bzw. ist immer exakt über der Last positioniert. „Das Risiko von Unfällen und Schäden durch schwingende Lasten oder Haken wird dank HiSPS erheblich reduziert“, resümiert Viktor Mosolf. „Zudem wird das Antikollisionssystem

optimiert, da nicht nur der Kran, sondern auch die Last innerhalb der Arbeitsbereichsbegrenzung automatisch gestoppt wird.“

## Effizient arbeiten im Digitalzeitalter

Das WOLFF High-Speed-Positioning-System erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern ermöglicht auch ein effizienteres Arbeiten. Der Kran kann einfacher und intuitiver vom Boden aus per Fernsteuerung bedient werden. Musste der Kranführer bisher die Last sehr langsam bewegen, um eine starke Pendelbewegung zu vermeiden, kann er den Kran mit zugeschaltetem System deutlich schneller fahren. Zudem ermöglicht das HiSPS Hakenpositionen zu speichern und automatisiert anzufahren. So kann die Last auch bei eingeschränkter Sicht präzise positioniert werden. Die Möglichkeit gespeicherte Positionen automatisiert anzufahren, macht HiSPS auch für „Wölffe“ auf Lagerplätzen, in Minen und in der Industrie interessant, die ohne Krankabine vom Boden aus gesteuert werden.

## HiSPS – Grundstein des autonom fahrenden Krans

„HiSPS ist aber nicht nur ein digitales Assistenzsystem und der Grundstein des autonom fahrenden Krans“, sagt Dr. Mohamed Abouelezz, Leiter Produktmanagement und Business Development bei Wolffkran. „Die Kranbewegungs- und Positionsdaten, die das HiSPS generiert, können in die moderne digitale Baustellenorganisation mittels Building Information Modelling (BIM) integriert werden. Mit HiSPS sind unsere Krane bereit für die fortschreitende Digitalisierung des Bauwesens.“

## HiSPS bald für das ganze Rudel verfügbar

Nach ausgiebiger Testphase wurde das HiSPS Ende September in Heilbronn im marktreifen Zustand der Öffentlichkeit präsentiert. In den nächsten Monaten werden alle Laufkatzenkrane der aktuellen Produktion serienmäßig mit vorinstalliertem System ausgestattet, sodass HiSPS als Option jederzeit genutzt werden kann. Auch bestehende Krane können entsprechend nachgerüstet werden. Demnächst soll das High-Speed-PositioningSystem auch für die WOLFF Wipper verfügbar sein.



Sensoren an Laufkatze und Hakenflasche machen es möglich: das HiSPS von Wolff.